

Inhalt 6/2021

Bilddbetrachtung: Wo unser Platz im Leben ist Zum Fest des heiligen Martin	2021-Bildbetr-05
Wort-Gottes-Feier: Allerseelen	2021-Allers
Wort-Gottes-Feier: 32. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B	2021-32So-B
Wort-Gottes-Feier: 33. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B	2021-33So-B
Wort-Gottes-Feier: Christkönigssonntag Lesejahr B	2021-ChrKoe-B
Wort-Gottes-Feier: Erster Adventssonntag Lesejahr C	2021-1Adv-C
Wort-Gottes-Feier: Zweiter Adventssonntag Lesejahr C	2021-2Adv-C
Wort-Gottes-Feier: Dritter Adventssonntag Lesejahr C	2021-3Adv-C
Andacht: Bußandacht im Advent Lesejahr C	2021-BussAdv-C
Andacht: Rorate-Feier als „Engelamt“ Lesejahr C	2021-4Adv-C-Rorate

Editorial

An alle, die **Gottesdienste vorbereiten** und sich von unserem Materialdienst anregen lassen möchten: Wir wünschen Ihnen für Ihre Arbeit viele gute Impulse.

Man kann sie nicht vergessen, auf Plakaten und allen medialen Kanälen wie auch in vielen Privatgesprächen wird auf sie hingewiesen, werden sie diskutiert: die Bundestagswahlen am 26. September. Wen wünschen sich die Deutschen als Mann oder Frau an der Spitze? Welche Ziele soll er oder sie verfolgen, welche Gesetze erlassen, was zuerst umsetzen? Ganz gleich, welcher politischer Couleur der- oder diejenige ist, es gibt eine wesentliche Eigenschaft, die ein guter Regierungschef, eine gute Regierungschefin ganz basal braucht, wenn er oder sie ehrlich ist und es ernst meint: Liebe. Die Liebe zu den Menschen und zur Natur des Landes. Daraus erwächst Verantwortung und die Freude daran, dem Land und seinen Menschen auf Zukunft hin zu dienen, Gutes zu tun. Das Idealbild eines solchen „Herrschers“ feiern wir am Christkönigssonntag.

Autorin Petra Gaidetzka schreibt dazu:

Liebe?

Ein abgegriffenes, ein entweihetes Wort.

Jeder Popsong behauptet, dass Liebe die Welt regiert.

Nur schade, dass sie so wenig Kraft entfaltet.

Die Lieblosen sind stärker als die Liebenden.

Die Machthaber stärker als die Freiheitsuchenden.

Die Gewissenlosen stärker als die Menschen guten Willens.

Liebe und Treue für immer und ewig –

ein romantischer Traum.

Wirklich?

Nichts ist bedingungsloser

als die Liebe einer Mutter zu ihrem Kind.

Nicht nur der Glaube, auch die Liebe kann Berge versetzen.

„Stark wie der Tod ist die Liebe“ – stimmt es etwa nicht?

Liebe:

Ein verratenes Wort, eine unterschätzte Macht.

Und dennoch: die Essenz der Welt.

Ich wünsche uns allen diese Liebe, die Berge versetzen kann, ins Herz und in den Verstand und für Ihre Arbeit weiterhin Freude und Gottes Segen.

Anne Weinmann